

# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Pfarre Wien-Unterheiligenstadt

Heiligenstädterstraße 101, 1190 Wien

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222, Email: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at)

4. Juli 2010

## 14. Sonntag im Jahreskreis

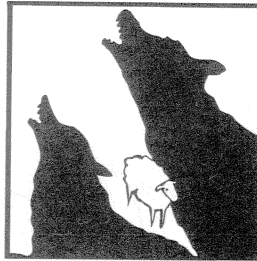
Lesejahr C

1. Lesung: *Jesaja 66,10-14c*

2. Lesung: *Galater 6,14-18*

*Evangelium:*

*Lukas 10,1-12.17-20*



*I. Zavrakidis*

» Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorrats-tasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs. Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! «

## GOTTESDIENSTORDNUNG

So 4.7.10: 9.00 Hl. Messe – Für + Bruder

Mo 5.7.10: 8.15 Hl. Messe – Um GS, Sr. Margareta, Linz

Di 6.7.10: 18.00 Hl. Messe – Für ++ Angehörige

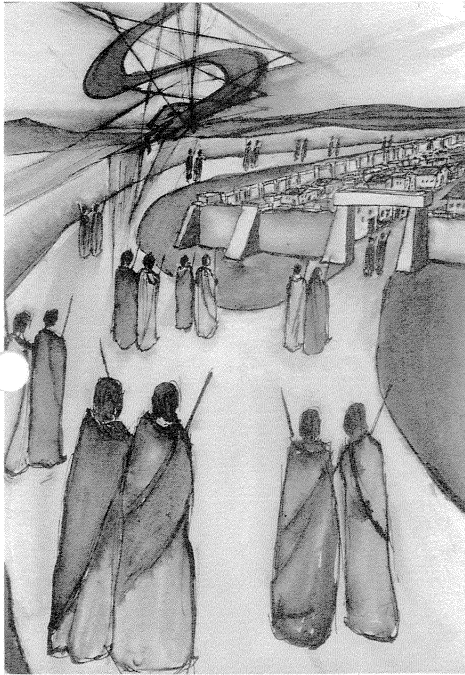
Mi 7.7.10: 8.15 Hl. Messe – In besonderer Meinung

o 8.7.10: 18.00 Hl. Messe

Fr 9.7.10: 8.15 Hl. Messe – Um GS, Sr. Theresia, Linz

Sa 10.7.10: 18.00 Vorabendmesse – Für + Mutter

So 11.7.10: 9.00 Hl. Messe – Für + Gertrude Freyer



Die Pfarrei muss missionarisch sein, Quelle einer apostolischen Lebendigkeit, ständig auf der Suche nach einer Bindung ans tägliche Leben.

Joseph Kardinal Cardijn

22797

Bibelwort: **Lukas 10,1-12.17-20**

## AUSGELEGT!

Jesus sendet Jünger aus, vermutlich sogar Jüngerinnen, auch wenn das nicht der Erwähnung wert war damals. Und er warnt sie: Nicht alle werden euch aufnehmen. Darum seid auf der Hut, aber richtet niemanden. Nach einiger Zeit kommen Jünger zurück und erzählen Jesus verwundert: Herr, sogar die bösen Geister gehorchen uns. Ja, sagt Jesus, und darum werden eure Namen auch im Himmel geschrieben sein. Zweitausend Jahre sind seit dieser Geschichte vergangen. Darum wirkt sie auf uns etwas fremd. Was eigentlich in dieser Geschichte geschieht, wenn man auf ihren Kern sieht, ist aber

## Zu zweit ausgesandt



**Zu zweit** – das bedeutet nicht automatisch Harmonie. Gelegentlich bin ich aufgefordert, Zeugnis meines Glaubens abzulegen mit jemandem, der ganz anders ist als ich, der andere Fähigkeit hat, der vielleicht auch etwas macht, das ich nicht hundertprozentig gutheißen kann. Auch das gehört zum Abenteuer Gemeinde.

zeitlos schön: Wer im Namen Gottes denkt, fühlt und handelt, hat seinen guten Geist an seiner Seite. Ist unschlagbar, wie der Volksmund das ausdrückt. Wer nicht immer im eigenen Namen unterwegs ist, um seine Schäfchen ins Trockene zu bringen, sondern auch darauf achtet, dass es anderen gut geht, der ist auf der besseren Seite. Nicht immer auf der sicheren Seite, aber auf der besseren. Denn der Name ist im Himmel geschrieben. Der Himmel, also Gott, kennt die Seinen und die, die im Namen Gottes denken, fühlen und handeln. Das ist gut zu wissen. Wer Gott vertraut, muss sich über seine Kräfte dann keine Sorgen mehr machen.

Michael Becker